

# EU-weite Organisationen und Aktivitäten die unsere Unterstützung brauchen

07.01.2017

Hier sind einige Organisationen die europaweit aktiv sind aufgelistet. Wer weitere Organisationen kennt, die für den **Workshop II – Fluchtursachen und EU-Abschottungspolitik** wichtig sind, bitte eine Mail an [info@stop-deportation.de](mailto:info@stop-deportation.de) schicken. Das Papier soll als Handout bei der Konferenz verteilt werden.

## bordermonitoring

Der gemeinnützige Verein *bordermonitoring.eu* wurde 2011 in München gegründet. Im Zentrum der Tätigkeiten des Vereins steht die Auseinandersetzung mit den Politiken, Praktiken und Ereignissen im europäischen Grenzregime und in den Bewegungen der Migration. Zu diesem Zweck kombiniert der Verein wissenschaftliche Forschung, bürgerschaftliches Engagement, kritische Öffentlichkeitsarbeit und konkrete Unterstützung für Flüchtlinge und MigrantInnen. Seit seiner Gründung intervenierte der Verein dabei insbesondere in die (juristischen) Debatten um die Zulässigkeit von Rückführungen von Flüchtlingen in andere EU-Staaten unter der sogenannten Dublin-Verordnung bzw. im Rahmen von bilateralen Rückübernahmeabkommen.  
<http://bordermonitoring.eu/>

## w2eu.info | Welcome to europe

For freedom of movement: Independent information for refugees and migrants coming to Europe  
<http://www.w2eu.info/>

## Watch the med

Watch The Med is an online mapping platform to monitor the deaths and violations of migrants' rights at the maritime borders of the EU. The WatchTheMed project was initiated as part of the 2012 [Boats4People campaign](#) in the Central Mediterranean. Today the project further involves a wide network of organisations, activists and researchers.

<http://www.watchthemed.net/index.php/page/index/3>  
<http://www.watchthemed.net/>

## Watch the med AlarmPhone

Hotline for boatpeople in distress. No rescue, but Alarm.

Intervention. Dokumentation. Netzwerkarbeit.

Das Alarmphone benötigt dringend neue Spenden!

Ob bar, per Bankanweisung oder mit PayPal, ob kleine oder große Summen oder am besten Daueraufträge – das Alarmphone benötigt dringend neue Spenden, die allesamt steuerlich absetzbar sind!

Wir brauchen Geld, um unser Projekt weiter auszubauen:

- für Kosten des selbstorganisierten Callcenters
- zum Aufladen der Guthaben der Satellitentelefone
- für Informations- sowie für Kampagnenmaterial

- für Recherchereisen
- für Netzwerktreffen

<https://alarmphone.org/de/intros/247/>

<https://alarmphone.org/de/>

## **City Plaza Hotel in Athen – Das beste Hotel Europas**

Kein Pool, keine Minibar, kein Roomservice und trotzdem

### **DAS BESTE HOTEL EUROPAS**

Das City Plaza ist ein Hotel im Herzen von Athen. Es war ein Symbol der griechischen Krise. Jahrelang war es geschlossen. Heute ist das City Plaza wieder geöffnet und voll belegt. Die neuen Gäste kommen von überall her. Aus Syrien, dem Irak, Pakistan, Iran oder Afghanistan. Die Menschen im Hotel kamen mit nichts und bezahlen nichts. Sie alle sind geflüchtet und viele gehören zu jenen 50.000 Verzweifelten, die derzeit in Griechenland im Nirgendwo und in Elendslagern ausharren, weil das Europa der Zäune sie ausgesperrt hat.

Im City Plaza finden die Geflüchteten einen Ort, der ihnen Privatsphäre ermöglicht – in einer Atmosphäre der Sicherheit und Würde. Das gilt für alle 400 Gäste im Hotel, aber besonders für die 185 Kinder unter ihnen. Das Hotel wurde im April von einer Aktionsgruppe aus Athen besetzt. Gemeinsam managen jetzt die vielen solidarischen Menschen mit den Geflüchteten den Alltag im Hotel. Staatliche Unterstützung gibt es keine. Aber dafür gibt es gutes Essen, saubere Flure, eine Apotheke, einen Friseur, sowie Sprachkurse, eine Bibliothek und Rechtsberatung. Alles wird aus freiwilliger Arbeit getan und mit Spenden finanziert. Und alle Entscheidungen werden gemeinsam von und mit allen getroffen.

<http://europas-bestes-hotel.eu/>

## **Afrique-Europe-Interact**

Afrique-Europe-Interact ist ein kleines, transnational organisiertes Netzwerk, das Ende 2009 gegründet wurde. Beteiligt sind Basisaktivist\_innen vor allem in Mali, Togo, Deutschland, Österreich und den Niederlanden – unter ihnen zahlreiche selbstorganisierte Flüchtlinge, Migrant\_innen und Abgeschobene.

Programmatisch verfolgt Afrique-Europe-Interact insbesondere zwei Zielsetzungen: Einerseits unterstützen wir Flüchtlinge und Migrant\_innen in ihren Kämpfen um Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte – ob in den Ländern des Maghreb, auf dem Mittelmeer oder innerhalb der Festung Europa. Andererseits sind wir an sozialen Auseinandersetzungen um gerechte bzw. selbstbestimmte Entwicklung beteiligt. Denn das Recht auf globale Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit ist nur die eine Seite der Medaille. Nicht minder wichtig ist das Recht zu bleiben, also die Möglichkeit, zu Hause bzw. im Herkunftsland ein Leben unter sicheren, würdigen und selbstbestimmten Bedingungen führen zu können.

<https://afrique-europe-interact.net/38-0-Unser-Netzwerk.html>

## **medico international**

### **Ursachen bekämpfen**

Krisen und Notlagen fallen nicht vom Himmel. Armut und Gewalt haben Ursachen in globalen Ausbeutungs- und Herrschaftsverhältnissen. Daher ist eine aktive und kritische Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Aufgabe von medico international. Stets Partei für die Rechte der Ausgeschlossenen ergreifend, engagieren wir uns in globalen Netzwerken, auf Veranstaltungen und durch Veröffentlichungen, mit Aktionen und Kampagnen. Wir informieren über vergessene Konflikte,

unterdrückte Interessen und ausgeblendete Abhängigkeiten. Ziel ist der Aufbau und die Förderung einer transnationalen Gegenöffentlichkeit. In dieser bündeln sich die Ideen von einem menschenwürdigen guten Leben, überall gültigen Menschenrechten, sozialer Verantwortung und institutionalisierten Gemeingütern, die allen zugänglich sind.

<https://www.medico.de/wir/hilfsorganisation-medico-international/>

<https://www.medico.de/#>